

**Zeitschrift:** Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen  
**Herausgeber:** Verein Aktiver Staatsbürgerinnen  
**Band:** 8 (1952)  
**Heft:** 4

**Register:** Veranstaltung der Frauenstimmrechtsvereine

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **An unsere Mitglieder**

Liebe Mitglieder!

Wir haben nun unser eigenes Clublokal an der Frankengasse 3, Zugang Oberdorfstrasse und laden Sie herzlich ein, jeweils am Freitagabend ca. von 18 Uhr an, an unseren Diskussionen regen Anteil zu nehmen. Es ist vorgesehen, über aktuelle Probleme rund um den Tisch pro und contra zu reden und sich dabei in freier Meinungsäusserung zu üben. Wir werden auch aus Werken, die unsere Frage beleuchten, vorlesen lassen und versuchen, einen diesbezüglichen Bücheraustausch unter Kontrolle einzuführen.

Gönner, die die Miete des Lokals mit einem kleineren oder auch grösseren Betrag finanzieren helfen wollen, sind herzlich gebeten, dies der Sekretärin unter Tel. 45 08 09 zu melden. Ihre Beiträge werden urkundlich bestätigt. (Betr. Verpflegung an unsern Zusammenkünften sind Bestellungen über die Gasse möglich, je nach Wunsch. Tee und Kaffee sind immer erhältlich).

Wir freuen uns auf interessante Abende!

Die Sekretärin: M. Peter-Bleuler

## **Voranzeige**

Am 17. Mai, Samstagnachmittag ca. 12.30 Uhr ist eine Autocarfahrt ins Pestalozzidorf Trogen vorgesehen. Die Kosten werden bei telephonischer Anmeldung an 45 08 09 bekannt gegeben. Verschiebung bei ungenügender Beteiligung ist event. auf 24. Mai möglich. Gäste herzlich willkommen.

## **Veranstaltungen der Frauenstimmrechtsvereine**

**Bern:** 4. April 1952. 1. Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei. Ref.: Frau Dr. H. Krneta, Redaktorin an der „Neuen Berner Zeitung“; 2. Freisinnig-demokratische Partei. Ref.: Frau F. Amstutz-Kunz, Redaktorin am „Bund“; 3. Sozialdemokratische Partei. Ref.: Frl. Hanna Bichsel, Sekundarlehrerin.

**Locarno:** 19. April 1952. 1. Berichterstattung über die ausserordentl. Delegiertenversammlung des Schweiz. Verbandes für das Frauenstimmrecht vom 23. März 1952 in Bern. 2. Freie Diskussion über die Gründe für und gegen das Frauenstimmrecht.

**Luzern:** 1. April 1952. Frau Bosch-Peter über die Tätigkeit des Schweiz. Institutes für Hauswirtschaft.

## **Was uns interessiert**

Die kantonal-bernische Vereinigung für die Mitarbeit der Frau in der Gemeinde sammelt Unterschriften für eine Initiative zur Einführung des Frauenstimmrechts in den Gemeinden des Kantons Bern.

Der Bund Schweizerischer Frauenvereine hält am 3. und 4. Mai 1952 seine Generalversammlung in Biel ab, zur Abklärung aller Fragen, welche unser wichtigstes Landesprodukt, die Milch, betreffen.